

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pf.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am 17. März hatte der hiesige Gewerbeverein sein viertes Lebensjahr zurückgelegt. Zur Feier des Tages versammelten sich schon am Nachmittage die Mitglieder des Gewerbevereins in der Rathsaussaalstube, wo sie vom Vorstande, Hrn. Buchdruckereibes. Zehne, feierlichst begrüßt wurden, der in seiner Ansprache an die Versammlung sich über die Frage verbreitete: „Was fordert die in Sachsen eingeführte Gewerbefreiheit von den Gewerbetreibenden?“ Er beantwortete dieselbe dahin, daß es vor Allem Sache eines jeden Gewerbetreibenden sei, sich mit den nunmehr hinsichtlich des Gewerbebetriebes geltenden gesetzlichen Bestimmungen bekannt zu machen und sich nach denselben zu richten, — daß es aber auch zweitens Pflicht eines Jeden sei, den höheren Anforderungen der Zeit Rechnung zu tragen durch Erwerbung gründlicher, umfassender Kenntnisse, wozu theils die Literatur, theils die Gewerbevereine selbst, so treffliche Gelegenheit böten, — und daß es endlich drittens, um der tyrannisirenden Macht des Capitals ein heilsames Gegengewicht zu setzen, unbedingt nothwendig sei, daß die Gewerbetreibenden sich unter einander selbst zu gemeinsamem Wirken inniger an einander angeschlossen. Er wies insbesondere auch auf die Bildung von Vorschußvereinen hin, die bereits in unserer Nähe, wie in Glashütte und dem Plauenischen Grunde, sehr segensreich gewirkt hätten. — Hierauf gab der Schriftführer des Vereins, Herr Adv. Riedel, einen Rückblick auf die bisherige Geschichte des Gewerbevereins und insbesondere über seine, in dem letzten Vereinsjahre entwickelte Thätigkeit. Wir erfuhren daraus, daß der Verein am 17. März 1858, gerade am 25. Jahrestage der Einführung der Städteordnung in Dippoldiswalde, gegründet worden sei, daß sich sofort 79 Personen zu Mitgliedern desselben erklärten, deren Zahl am Ende des Vereinsjahres bis auf 96 anwuchs, daß am Ende des zweiten Jahres die Anzahl der Mitglieder 100, im dritten Jahr 93 und endlich jetzt am Ende des vierten Jahres 91 betrug; daß seit der Begründung des Vereins bis jetzt 141 Personen demselben beigetreten, daß aber seit dieser Zeit, theils durch Todesfälle, theils durch Wegzug, theils durch andere Verhältnisse, 50 Personen aus demselben ausgeschieden seien. Die in dem letzten Jahre um ein Weniges verminderte Mitgliederzahl habe eben in diesen besonderen Verhältnissen ihren Grund, nicht aber in vermindertem Interesse am Gewerbeverein, der im Gegentheil namentlich in der letzteren Zeit ein sehr reges und frisches Leben entfaltet habe, was sich theils durch einen ungewöhnlich zahlreichen Besuch der Versammlungen, theils durch eine Reihe der interessan-

testen, sowohl von Gewerbetreibenden, als auch von anderen Personen gehaltenen, Vorträge zu erkennen gegeben habe. Während der 14 Versammlungen in dem letztvergangenen Vereinsjahre wurden 11 größere Vorträge gehalten und 8 größere Mittheilungen gemacht, und zwei Excursionen (nach Altenberg und auf den Dippoldschacht) von den Mitgliedern des Vereins unternommen. Auch nach Außen hin war der Verein thätig, und seine Fürsorge für die Sonntagsschule, für Vermehrung und Benutzung der Vereinsbibliothek, für Abhaltung eines Christmarktes auf dem hiesigen Rathsausboden war dieselbe wie in früheren Jahren. Auch einem neuentstandenen jungen Unternehmen, dem Versuch, ein Localmuseum in hiesiger Stadt zu begründen, widmete der Verein seine Theilnahme und thätige Unterstützung, sowie er auch die Zwecke auswärtiger Vereine durch Betheiligung an den von ihnen veranstalteten Lotterien zu fördern suchte. Nach diesem Bericht theilte der Vereinscassirer, Herr Gerichtsamtsporelcontrolleur Karg, den gegenwärtigen Stand des Cassenwesens des Vereins mit. Derselbe gestaltet sich so: Aus dem vorigen Jahre war ein Cassenbestand von 70 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf. verblieben und die Gesamteinnahme des Vereins in dem letztvergangenen Jahre betrug 126 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf., — die Ausgabe aber 95 Thlr. 19 Ngr. 4 Pf., so daß ein Cassenbestand von 89 Thlrn. 24 Ngr. 9 Pf. verbleibt, und zwar 30 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf. baar, 51 Thlr. 9 Ngr. 7 Pf. als zinstragende Sparcasseneinlage und 7 Thlr. 28 Ngr. — Pf. in noch außenstehenden Resten. — Am Abend vereinigte ein gemeinsames Mahl die Gewerbevereinsmitglieder und „Mitgliederinnen“ zu einem heiteren gemüthlichen Beisammensein. Manches ernste und heitere Wort wurde während des Festmahles gesprochen. Insbesondere ließ Zehne den Gewerbeverein, Theile die städtischen Behörden, Karg die Gäste, Zehne den Frohsinn, Theile die Gegensätze (die Frauen), Gast Ferdinand Zehne den Gewerbeverein, Riedel die Sonntagsschule und die geistige und körperliche Kraft im Gegensatz zum Geldsack, endlich ließ man auch noch von verschiedenen Seiten verschiedene Mitglieder des Gewerbevereins leben. Große Heiterkeit erregte ein von einem, leider beim Festmahle abwesenden, mit einer reichen Ader von Wit und Humor begabten Vereinsmitgliede gedichtetes Tafellied, das in höchst ergötzlichen Knüttelversen die in vorigem Jahre entwickelte Thätigkeit des Vereins schilderte. Ein bis in die Morgenstunden währendender Ball schloß das Fest.

Altenberg, 19. März 1862. Gestern Abend nach 7 Uhr entlud sich in unserer nächsten Nähe ein starkes Gewitter. Der Blitz schlug auch im sog.